

Kolostrumversorgung des Kalbes – Tipps und Tricks

Neugeborene Kälber kommen ohne Abwehrstoffe zur Welt. Sie haben keinen Schutz gegenüber Krankheitserregern. Durchfallerkrankungen und Infektionen der Atemwege sind die Folge. Mit dem Kolostrum werden dem neugeborenen Kalb Antikörper von der Kuh übertragen, die bei richtiger Verabreichung ausreichenden Schutz während der ersten Lebenswochen bieten. Keine andere Massnahme wie die rechtzeitige und ausreichende Verabreichung von Kolostrum kann besseren Schutz für das neugeborene Kalb bringen.

Gesunde Kälber – Leistungstarke Kühe

Die Leistungsbereitschaft der späteren Kuh steckt nicht nur in den Genen. Die richtige Vorbereitung der Kuh auf die Geburt, ein optimaler Geburtsablauf und vor allem die richtige Versorgung des Kalbes in den ersten Lebenswochen prägen die spätere Leistung der Kuh. Sie als Landwirt können mit einer optimalen Kolostrumversorgung sehr viel dazu beitragen:

Zeitpunkt und Menge der Kolostrumaufnahme ist wichtig

So früh wie möglich, unbedingt aber innerhalb der ersten zwei Lebensstunden sollte die Aufnahme der ersten Muttermilch erfolgen. Erfahrungen haben gezeigt, dass die Tränkeaufnahme kurz nach der Geburt oft besser ist als einige Stunden nach der Geburt. Nur in den ersten Stunden können die Antikörper aus der Muttermilch über den Darm in den Kreislauf des Kalbes aufgenommen werden. Später können die Antikörper nur noch lokal im Darm, aber nicht mehr im Körper des Kalbes Abwehr aufbauen. Als Richtlinie gilt: 1.5 bis 2 Liter innerhalb der ersten zwei Stunden, nochmals 1.5 bis 2 Liter innerhalb der ersten vier Stunden. Verweigert das Kalb die Tränkeaufnahme, kann die Milch von geübten Landwirten auch gedrencht werden.

Auf die Qualität des Kolostrums kommt es an

Die ersten beiden Gemelke enthalten am meisten Antikörper. Aber nicht jede Kuh bietet ausreichend Schutz für das Kalb über die Muttermilch. Mit Hilfe des Kolostrometers oder des Refraktometers kann die spezifische Dichte und damit die Qualität des Kolostrums gemessen werden. Frisch gemolkenes Kolostrum sollte sofort vertränkt oder im Kühlschrank gekühlt werden.



Kolostrometer: Eine Glasspindel wird in einen Becher Milch bei ca. 20°C (Zimmertemperatur) eingetaucht. Anhand der Farbskala kann die Qualität des Kolostrums abgelesen werden.



Refraktometer: Der Gehalt an Abwehrkörpern (IgG) kann abgelesen werden.

Es sollte nur qualitativ gutes Kolostrum an das Kalb vertränkt werden. Mit Hilfe eines einfachen Bluttests kann durch den Tierarzt nach der Kolostrumaufnahme ein ausreichender Schutz beim Kalb getestet werden.

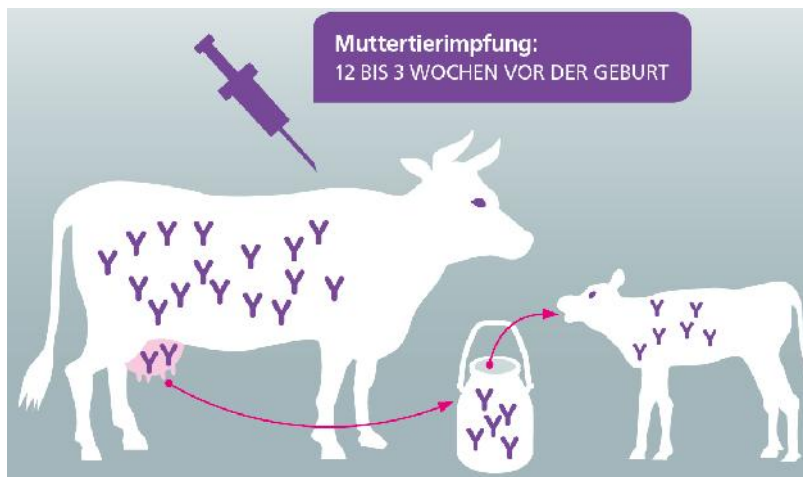
Anlegen einer Kolostrumbank

Nicht jedes Muttertier hat Kolostrum ausreichender Qualität. Empfehlenswert ist das Anlegen einer Kolostrumbank mit qualitativ gutem Kolostrum. Je nach Kolostrumqualität der eigenen Mutter kann eingefrorenes Kolostrum zugegeben oder nur eingefrorenes Kolostrum anderer Mütter vertränkt werden. Kolostrum kann in sauberen PET-Flaschen oder in speziellen Aufbewahrungsbeuteln (ColostroBAG) eingefroren werden. Name der Kuh, Datum des Einfrierens und Qualität des Kolostrums sollten notiert werden. Ein vorheriges Pasteurisieren des Kolostrums kann unerwünschte Infektionserreger abtöten. Das Auftauen des Kolostrums geschieht im Wasserbad bei max. 60°C.



ColostroBAG von Förster Technik®, ein 3,8 Liter Alubeutel mit Nuggi und Drenchvorrichtung zur Aufbewahrung und Verabreichung von Kolostrum

Aufwertung des Kolostrums durch die Mutterschutzimpfung



MSD Tiergesundheit

Durch eine Mutterschutzimpfung kann die Zusammensetzung der Antikörper in der Milch positiv beeinflusst werden. Wird die Kuh geimpft, produziert sie viele Antikörper gegen die geimpften Krankheitserreger. Diese Antikörper werden über das Kolostrum an das Kalb weitergegeben und bieten dem Kalb in den ersten Lebenswochen Schutz gegen spezifische Krankheitserreger, die Durchfall oder Atemwegserkrankungen verursachen. Wichtig ist dabei aber die rechtzeitige und ausreichende Kolostrumgabe an das Kalb. Sinnvoll ist die gezielte Mutterschutzimpfung in Betrieben, in denen spezifische Krankheitserreger nachgewiesen wurden.

Für bestandsspezifische Beratungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kolostrometer und ColoastroBAG von Förster Technik® können bei uns in der Praxis bezogen werden.